Beachten Sie bitte folgende Präventionshinweise:

Leichtsinniges Verhalten wird von den Einbrechern ausgenutzt! Deshalb: Verriegeln Sie beim Verlassen des Hauses Ihre Türen 2-fach und lassen Sie Ihre Fenster nicht in Kippstellung. Ansonsten gefährden Sie ggf. die Leistung Ihrer Versicherung.

Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals außerhalb der Wohnung. Den Schlüssel sollten Sie besser bei Ihrem Nachbarn deponieren, um bei Bedarf einen Ersatzschlüssel zu haben.

Schrecken Sie den Einbrecher durch Außenlicht an gut einsehbaren Stellen ab. Hierdurch wird ihm der Schutz der Dunkelheit entzogen und er hat für den Einbruch weniger Zeit. Verwenden Sie hierbei einen Lichtstrahler, der über einen Bewegungsmelder mit Tierimmunsystem gesteuert wird.

Achten Sie auf Fremde im Haus, auf dem Nachbargrundstück oder im Wohngebiet: Sprechen Sie diese Personen direkt an. Achten Sie auf fremde Autokennzeichen; notieren Sie diese ebenso wie Aussehen und die Bekleidung der Insassen bzw. anderer fremder Personen. Vor allem: Verständigen Sie rasch die Polizei und stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung.

Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit. Täuschen Sie Anwesenheit vor; z.B. durch an- und ausgehendes Licht in verschiedenen Räumen (Zeitschaltuhren), ein abgestelltes Fahrrad oder anderes Fahrzeug im Eingangsbereich etc..

Beschreiben und dokumentieren Sie Schmuck und andere Wertgegenstände fotografisch, um der Polizei bei der Sachfahndung zu unterstützen und Ihre Abwicklung mit Ihrer Versicherung zu erleichtern.

Meiden Sie jegliche Konfrontation mit dem Einbrecher. Geben Sie sich z.B. durch Einschalten des Lichtes oder Zurufen zu erkennen und verständigen Sie die **örtliche Polizeidienststelle über 110.**

Lassen Sie Wertgegenstände nicht offen herumliegen. Die Täter suchen meist in Schlaf- und Badezimmer nach Bargeld und Schmuck, auch Wohn- und Arbeitszimmer werden oft durchsucht. Küche, Keller und Speicher hingegen weniger. Denken Sie daran: Der sicherste Ort für wertvolle Gegenstände ist ein Bankschließfach!

Bewahren Sie wichtige Dokumente und Wertgegenstände in einem Tresor auf. Der Tresor sollte möglichst im Keller aufbewahrt und mit der Wand und/oder dem Boden verschraubt sein. Im Keller ist die Hitzeeinwirkung im Brandfalle am geringsten. Der Tresor sollte möglichst die Sicherungsklasse 0 aufweisen. Verwenden Sie keinen Tresor mit Schlüsselöffnung, da dieser meist im gleichen Raum "versteckt" ist und somit gefunden werden kann.

Die Experten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle bieten eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause an. Damit wird eine neutrale und maßgeschneiderte Lösung gewährleistet. Gerne können Sie unter der Tel.-Nr. 0761-29608-25 einen Termin vereinbaren.